



Liebe Lipperinnen und Lipper, liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Sitzungswoche des Deutschen Bundestages hatte ich gleich mehrfach Besuch aus Lippe. Das freut mich immer ungemein - schlägt das doch die schönste Brücke in die Heimat. Lippe in Berlin.

Zum einen folgten Brigitte Herrmann und Renate Hartmann dem Ruf der CDU zur Gründungsveranstaltung des WOMEN@CDU [#KOMMUNAL](#). Die Frauen in der CDU sind auf allen Ebenen engagiert. Insbesondere in den Kommunen - ganz nah an den Bürgerinnen und Bürgern - möchten und sollen sie sich einsetzen. Daher bin ich sehr dankbar, dass wir innerhalb der CDU nun ein Netzwerk geschaffen haben, was den Anforderungen von Frauen Rechnung tragen möchte und gleichzeitig ihre Expertise wertschätzt und in den Mittelpunkt rückt.

Auch freute ich mich sehr, dass ich unseren lippischen Sportsmann der Invictus Games - Christian Münster - auf dem Empfang der Wehrbeauftragten wiedertreffen durfte.

Überschattet wird aber alles durch die Ereignisse in Israel und dem Nahen Osten. Weiterhin harren hunderte Geiseln in der Gewalt der Hamas aus. Keiner weiß, wie es ihnen wirklich geht. Die Region steht vor einer humanitären Katastrophe und die Bedrohung durch einen Mehrfrontenkrieg wächst. Der Druck steigt. Und das spüren wir auch sehr deutlich hier in Deutschland. Unser demokratischer Staat darf nicht dulden, dass auf deutschen Straßen der Tod von Jüdinnen und Juden gefeiert wird. Unser Rechtsstaat muss mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln sicherstellen, dass jede Form antisemitischer Gewaltverherrlichung unterbunden wird. Meinungsfreiheit endet dort, wo zur Vernichtung Israels aufgerufen, Juden der Tod gewünscht oder der Holocaust geleugnet wird.

Das bedeutet insbesondere: alle Mittel ausschöpfen, Straftaten konsequent verfolgen, verbotene Demonstrationen unterbinden sowie jüdische Einrichtung und jüdisches Leben in Deutschland verlässlich schützen. Dazu zählt auch, Vereine und

Organisationen, die die Hamas oder andere islamistisch-militante Organisationen unterstützen, zu verbieten und aufzulösen.

Alle Zahlungen an die palästinensischen Gebiete und Organisationen müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Unser Maßstab muss sein: Wer Israel vernichten will oder den Holocaust verharmlost, der darf auch kein deutsches Steuergeld erhalten. Vor einem halben Jahr, am 12. Mai 2023, haben wir im Deutschen Bundestag den Jahrestag der Gründung des Staates Israel gewürdigt. Wir haben gemeinsam die Zusage erneuert, dass die Sicherheit und das Existenzrecht des Staates Israel sowie die Sicherheit der Jüdinnen und Juden in Deutschland Teil unserer Staatsräson sind. Diese Zusage müssen wir jetzt einzulösen.

Mit nachdenklichen Grüßen

Ihre und Eure
Kerstin Vieregge



WIR BRAUCHEN EINEN FAHRPLAN FÜR BÜROKRATIEABBAU UND BESSERE RECHTSSETZUNG

Überbordende Bürokratie, Regelungssucht und mangelnde Flexibilität gefährden den Wirtschafts- und Innovationsstandort Deutschland und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungs- und Leistungsfähigkeit unseres Staates. Deshalb braucht es jetzt dringend einen Durchbruch für echten Bürokratieabbau. Wir wollen an die Erfolge der vergangenen Wahlperioden anknüpfen: Im Jahr 2021 lag der Bürokratiekostenaufwand für Bürger, Unternehmen und Kommunen auf einem historisch niedrigen Stand. Seither ist er aufgrund der Politik der Ampel-Regierung aber wieder massiv angestiegen. Deshalb schlagen wir unsere „Agenda Bürokratieabbau“ vor und legen konkrete Vorschläge zur Aufhebung unnötiger und überbordender Regulierung auf den Tisch.

[Mehr dazu...](#)



DEFINITIVES NEIN ZUR CANNABISLEGALISIERUNG

Wir lehnen eine Legalisierung von Cannabis ab. Anstelle der von der Ampel geplanten Legalisierung bedarf es vielmehr einer verstärkten Prävention und Aufklärung über die Gefahren, die durch den Konsum von Cannabis entstehen können – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus kommen die von der Ampel geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt 2024 an den Maßnahmen und Programmen für Aufklärung und Prävention im Bereich Sucht und Drogen zum völlig falschen Zeitpunkt. Wir fordern die Ampel auf: Prävention anstatt Legalisierung!

[Mehr dazu...](#)



ARBEITENDE MITTE DURCH STEUERENTLASTUNG STÄRKEN

Die anhaltende Inflation bringt viele Bürger an die finanzielle Belastungsgrenze. Im August 2023 betrug die Inflationsrate 6,1 % im Vergleich zum Vorjahr, vor allem bei Lebensmitteln (9,0 %) und Energie (8,3 %). Das Bürgergeld steigt um zwölf Prozent ab Januar 2024, aber die geplante Erhöhung des Grundfreibetrags und Kinderfreibetrags liegt darunter, was gegen Urteile des Bundesverfassungsgerichts verstößt. Der Bundesfinanzminister hat keine Vorsorge getroffen, obwohl bereits im Mai 2023 steigende Lebensmittelpreise absehbar waren. Wir fordern daher: Eine zwölfprozentige Erhöhung des Grundfreibetrags und Kinderfreibetrags für das Existenzminimum sowie die Anpassung des Kindergelds für 2024 und die Wiedereinführung der Stufung für kinderreiche Familien ab dem dritten Kind.

[Mehr dazu...](#)



DANKE LEA WEBER

Jeder Praktikant, jede Praktikantin ist eine Bereicherung für das Team und mich. Ich danke Lea Weber für ihren Einsatz, ihre Neugier und ihre Ideen. Lea berichtet selbst, was sie im Bundestag erlebt hat:

[Mehr dazu...](#)



WEITERE WICHTIGE DEBATTEN

- 1. Lesung des Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung

[Mehr dazu...](#)

- 1. Lesung des Gesetzes zur Fortentwicklung gleichstellungsrechtlicher Regelungen für das militärische Personal der Bundeswehr und anderer gesetzlicher Regelungen (Gleichstellungsentwicklungsgesetz militärisches Personal – MilPersGleiFoG)

[Mehr dazu...](#)

MELDUNGEN AUS UND FÜR LIPPE



WEHRBEAUFTRAGTE BEGRÜßT TEILNEHMER DER INVICTUS GAMES IM BUNDESTAG

Bei einem gelungenem Empfang der Wehrbeauftragten im Bundestag gab es nicht nur ein schönes Beisammensein, sondern gleichzeitig auch ein Wiedersehen mit den deutschen Teilnehmern der Invictus Games. Ganz besonders hat mich der Austausch mit unserem lippischen Sportsmann Christian Münster und seiner Frau gefreut.



Die Lage der Pflege in unserem Land zählt zu den drängendsten Themen, die es zu lösen gilt.

PFLEGE ZUKUNFTSFEST MACHEN

Die Lage der Pflege in unserem Land zählt zu den drängendsten Themen, die es zu lösen gilt. Fest steht: Das, was das medizinische und pflegerische Personal sowie alle pflegenden Angehörigen leisten, ist nicht allein mit Dank und Anerkennung aufzuwiegen! Die Pflege – ob von jungen oder älteren Menschen, ob ambulant oder stationär – braucht unsere gesamtgesellschaftliche Unterstützung. Sie braucht politischen Willen ebenso wie Konzepte und Ideen, um den großen Herausforderungen entgegenzutreten zu können. Mit dem pflegepolitischen Positionspapier zeigen wir als CDU/CSU Bundestagsfraktion Lösungsvorschläge auf. Wir fordern:

- * klare Strukturen und solide Konzepte zur Finanzierung der Pflege
- * bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte
- * Entlastung für pflegende Angehörige
- * mehr Vorsorge im Alltag der Menschen

[Mehr dazu...](#)



FLAGGE ZEIGEN FÜR ISRAEL

Auch in Lippe stehen wir mit unseren Gedanken und Herzen fest an der Seite Israel. Von hier aus können wir den Terror nicht beenden, doch wir können – und wir müssen – als starke und demokratische Gesellschaft gemeinsam Stellung beziehen. Mit Klaus Hansen, unserem Landtagsabgeordneten, und Lars Brakhage, Lippes CDU-Vorsitzendem, bitte ich deshalb unsere Bürgermeister: Lasst an jedem Rathaus in Lippe die israelische Flagge wehen und uns damit ein sichtbares Zeichen der Geschlossenheit gegen Hass, Aggression und Terror setzen. Unsere Unterstützung und Solidarität dürfen weder für Israel ausbleiben noch für die Ukraine nachlassen!



STARKES NETZWERK FÜR FRAUEN IN DER CDU GEGRÜNDET

Gemeinsam mit CDU-Chef Merz unterzeichneten die Generalsekretäre Linnemann und Stumpp den Gründungsaufwurf von WOMEN@CDU [#KOMMUNAL](#). Sie betonten die essenzielle Rolle von Frauen in der Politik und innerhalb der CDU. Merz hob die Dringlichkeit hervor, den Frauenanteil in der Partei zu erhöhen und Frauen in Parlamenten zu stärken - auch abseits einer Quote. Insbesondere die Arbeit der auf kommunaler Ebene ist wesentlich für uns als Volkspartei. Denn dort sind die Menschen in ihrem Lebensumfeld und dort suchen sie Hilfe. Ich freue mich sehr, dass wir für Lippe bereits zu dritt sind. Zusammen mit Brigitte Herrmann und Renate Hartmann besuchten wir heute die Gründungsveranstaltung im Bundestag.

Immer informiert mit Vieregge.

Herzlich Willkommen zu meinem Newsletter.

Mein Name ist **Kerstin Vieregge** und ich vertrete den [Wahlkreis 135](#) und die Region Lippe in Berlin als erfahrene Bundestagsabgeordnete.

Gerne biete ich Ihnen mehr Informationen [über mich](#), meine [Arbeit in Berlin](#) und im Wahlkreis sowie über die gesamte Region Lippe an.



Copyright © 2023 Kerstin Vieregge MdB, All rights reserved.

Datenschutzhinweis:

<http://www.kerstin-vieregge.de/datenschutz>

Sie möchten Ihre Daten ändern zum Newsletterversand?

Sie können [Ihre persönlichen Daten ändern](#) oder [sich vom Newsletter abmelden](#).

